

Biotopname														TK10									Biotop-Nr.																																						
Regenmoor im NO der Palingener Heide						<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td>X</td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>											X																	<table border="1"><tr><td>0</td><td>4</td><td>0</td><td>3</td></tr><tr><td>-</td><td>2</td><td>3</td><td>3</td></tr></table>									0	4	0	3	-	2	3	3	<table border="1"><tr><td>4</td><td>0</td><td>2</td><td>0</td></tr></table>							4	0	2	0
			X																																																										
0	4	0	3																																																										
-	2	3	3																																																										
4	0	2	0																																																										
Standort /Geologie						Anschluß in TK																																																							
Regenmoor im Beckensander						<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>																					<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>																																		
Naturraum						Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast						Film-Nr.									Bild-Nr.																																								
<table border="1"><tr><td>4</td><td>0</td><td>1</td></tr></table>						4	0	1							Luftbild-Nr.									<table border="1"><tr><td>2</td><td>0</td><td>8</td></tr></table>							2	0	8																												
4	0	1																																																											
2	0	8																																																											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha									<table border="1"><tr><td>0</td><td>6</td><td>1</td><td>1</td></tr></table>							0	6	1	1																														
0	6	1	1																																																										
Nordwestmecklenburg						Lüdersdorf Selmsdorf						Länge in m									<table border="1"><tr><td>8</td><td>2</td><td>4</td><td>9</td></tr></table>							8	2	4	9																														
8	2	4	9																																																										
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																																																	
01390												max. Breite in m																																																	
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil									FiB																																								
						X						NLP									FND																																								
												NSG									LSG																																								
												ND									GLB																																								
												NP									BR																																								
												FnB									Wald-Totalreservat																																								
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																																																	
Code						M A G M D B																																																							
%						7 0 3 0																																																							
Vegetationseinheiten																																																													
Torfmoos-Moosbeeren-Glockenheide-Kieferngebüsch, Wollgras-Torfmoos-Kieferngebüsch, Pfeifengras-Torfmoos-Birken-Kiefern-Moorwald, Wollgras-Birken-Kiefern-Moorwald																																																													
Habitats + Strukturen																																																													
H Z R H S E H A O																																																													
Beschreibung / Besonderheiten																																																													
Von Kiefernwald umgebenes Regenmoor (Sauer-Armmoor) in einer großen flachen Senke. Die Vegetation im SO-Bereich wird bestimmt durch ein kleinwüchsiges Kiefern-Gebüsch und die dichtgeschlossene Torfmoosschicht. Glockenheide ist auf der gesamten Moosfläche präsent (vor allem auf von Polytrichum strictum gebildeten Bulten im Bereich der Kiefernstämmchen). Glockenheide vergesellschaftet mit Heidekraut und Moosbeere. Auffällig das stete Vorkommen von Igelsegge, Scheidigem Wollgras, Rosmarinheide und Rundblättrigem Sonnentau, wobei der Anteil von Scheidigem Wollgras nach Westen hin zunimmt. Hier und auch in den Randbereichen werden die Kiefern höher (bilden eine Baumschicht) und der Anteil der Birken nimmt zu. Am Moorrand sind gelegentlich kleine Handtorfstiche erkennbar. Hier ist der Anteil des Pfeifengrases (vergesellschaftet mit Tormooßen) hoch. Auf Grund der sehr naturnahen Ausprägung und des hohen Anteiles von Rote Liste-Arten sollte das Moor auf jeden Fall einen besonderen Schutzstatus erhalten (NSG-Vorschlag).																																																													
(Bogen neu kartiert Dubbert/Weinauge)																																																													
Wertbestimmende Kriterien																																																													
<table border="1"><tr><td>Artenreichtum (Flora)</td><td>vielfältige Standortverhältnisse</td></tr><tr><td>Vorkommen seltener / typischer Tierarten</td><td>historische Nutzungsformen</td></tr><tr><td>seltener / gefährdeter Pflanzenbestand</td><td>aktuelle Nutzung</td></tr><tr><td>seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft</td><td>Flächengröße / Länge</td></tr><tr><td>natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops</td><td>X Umgebung relativ störungsarm</td></tr><tr><td>gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td><td>landschaftsprägender Charakter</td></tr><tr><td>typische Zonierung von Biotoptypen</td><td>Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion</td></tr><tr><td>Struktur- und Habitatreichtum</td><td></td></tr></table>																									Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X Umgebung relativ störungsarm	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter	typische Zonierung von Biotoptypen	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion	Struktur- und Habitatreichtum																						
Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse																																																												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen																																																												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung																																																												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge																																																												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X Umgebung relativ störungsarm																																																												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter																																																												
typische Zonierung von Biotoptypen	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																																												
Struktur- und Habitatreichtum																																																													
Gefährdung																																																													
keine Gefährdung X																																																													
Empfehlung																																																													
<table border="1"><tr><td>N S G</td></tr></table>																									N S G																																				
N S G																																																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		3		-		2		3		3		-		4		0		2		0	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ g eben				☐ N													
☐ Torf, degradiert				☐ g oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ wellig				☐ NO													
☐ Antorf				☐ k mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O													
☐ Sand				☐ eutroph				☐ frisch				☐ düinig				☐ SO													
☐ Kies / Steine				☐ poly- / hypertroph				☐ feucht				☐ Berg / Rücken				☐ S													
☐ Lehm								☐ sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW													
☐ Ton								☐ g naß				☐ Flachhang <= 9°				☐ W													
☐ Halbkalk / Kalk								☐ offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW													
☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ gestörter Boden												☐ Kerbtal																	
												☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ intensiv								☐ Fischerei								☐ Acker / Gartenbau								☐ Fließgewässer					
☐ extensiv								☐ Angeln								☐ Ackerbrache								☐ Stillgewässer					
☐ aufgelassen								☐ Erholung								☐ Grünland, intensiv								☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ Kleingartenbau								☐ Grünland, extensiv								☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ Erwerbsgartenbau								☐ Laub- / Mischwald								☐ Weg					
								☐ Ferienhäuser								☐ g Nadelwald								☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ Acker								☐ Bodenentnahme								☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ Bahnanlage					
☐ Wiese								☐ Verkehr								☐ Gehölz								☐ Gewerbe / Industrie					
☐ Weide								☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ Röhricht / Feuchtbrache								☐ Silo / Stallanlage					
☐ forstliche Nutzung								☐ sonstige Nutzung:								☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ Gebäude / Siedlung					
																☐ Graben								☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Erica tetralix</u> Sphagnum fallax Eriophorum vaginatum Oxycoccus palustris Pinus sylvestris																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Carex echinata</u> Sphagnum papillosum <u>Drosera rotundifolia</u> Molinia caerulea Polytrichum strictum																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Andromeda polifolia</u> Carex canescens Polytrichum commune <u>Sphagnum rubellum</u> <u>Aulacomnium palustre</u> <u>Carex rostrata</u> <u>Rhynchospora alba</u> Betula pubescens <u>Eriophorum angustifolium</u> <u>Sphagnum molle</u> Calluna vulgaris Juncus effusus Sphagnum palustre																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 24.10.1997															
														Datum letzte Begehung: 01.11.1997															
Bearbeiter/in: IBS-Anderßon														Foto: 4				Folgeseiten: 0											